

## Löschungen von Einweihungen: Gründe und Fallbeispiele

von Martina Struckhoff ©

---

Die Reaktionen der Reiki-Interessierten auf unsere Angebote der Reikigrad-Löschungen sind sehr unterschiedlich. Manchmal entsteht bei mir der Eindruck, man würde glauben, dass ich (wir) eher eine einseitige ablehnende Haltung gegenüber Reiki einnehmen würde, was aber nicht so ist.

Dazu habe ich viel zu viele positive Erfahrungen mit Reiki machen dürfen und bin meiner damaligen Reikilehrerin sehr dankbar. Sie hat meinen Weg einige Jahre begleitet, und das sehr gut. Nur muss man sich der Möglichkeit, dass Einweihungen unterschiedliche Wirkungen hervorbringen können, stellen, denn wenn man davon ausgeht, dass Reiki wirkt, muss es zwangsläufig auch Nebenwirkungen geben.

Ich kenne Menschen, die durch eine Reikieinweihung Halt bekommen haben, heilsame Erfahrungen erlebt haben und deren Entwicklung dadurch unterstützt wurde. Auch hat Reiki schon einige mediale Menschen vor größeren Schäden bewahrt, denn Reiki gibt Halt und Struktur, was gerade für diese Menschen enorm wichtig ist. Aber es gibt auch andere Beispiele, wo es eine große Hilfe war, dass Einweihungen gelöscht werden konnten, da sie krankmachende Folgen hatten, auffallend oft sogar Nervenerkrankungen zur Folge hatten.

Nun habe ich im Laufe meiner Entwicklung einiges erlebt und so kam es letztlich dazu, dass ich eine Entscheidung treffen musste dahingehend, entweder Einweihungen zu geben oder zu löschen, da beides nicht möglich ist. Ich entschied mich dafür, den Menschen zu helfen, die auf eine Einweihung problematisch reagierten.

Wenn jemand durch Einweihungen beeinträchtigt wird, kann Karma, unerlöste Aggression, sowie Leichtsin, Unwissenheit und Schuld ein Auslöser sein. Das Erleben und Lernen durch Ursache und Wirkung hat hier göttliche Berechtigung, aber es gibt auch die Möglichkeit einer Erlösung. Denn letztlich geht es im Leben ja darum, durch Erfahrungen zu lernen. Allerdings sollte man sich

da einiger Dinge und Kräfte bewusst werden. Viele Menschen sehnen sich nach Fähigkeiten, Macht, Ansehen, möchten heil werden oder Heilung bringen. Die Ursachen von Krankheit sind nicht immer leicht zu ermitteln, aber meistens erntet man das, was man einst gesät hat.

So können Probleme begründet sein in Vorleben, und im Tun oder nicht Tun in der Gegenwart und Zukunft. Unabhängig davon, ob Angst oder unerledigte Aufgaben das Leben schwer machen, ist grundsätzlich ein Umdenken angesagt und sind Entscheidungen zu treffen.

Diejenigen, die Ja sagen zu einer Löschung, haben inzwischen – meist ausgelöst durch Leid und unerwünschte Wirkungen - begriffen, dass es energetische und spirituelle Gesetze gibt, deren Kenntnis zwingend notwendig ist, und es hat sich so die Erkenntnis von der Notwendigkeit geregelter Ausbildungen eingestellt.

Es geht also bei dem Thema der Löschung von Einweihungen nicht darum, etwas schlecht zu machen, sondern den Beteiligten zu mehr

Bewusstsein zu verhelfen, und das Erlebte als Wegbereiter zu betrachten und zu integrieren.

### Hierzu ein Beispiel:

Ein Mann klagte seit Jahren über eine Fußheberschwäche, die sich kurz nach der zweiten Reikieinweihung (2001) eingestellt hatte. Später im Jahr 2006 wurde noch eine Polyneuropathie diagnostiziert. Der Herr hatte eine Nervenstörung in den Beinen, Gangbild schleppend, einseitig hängende Fußhaltung, keine Nervenreaktion und Schmerzempfinden mehr.

Er ist mir gut bekannt, und ich machte damals bei der Reikilehrerin, die ihn eingeweiht hatte, eine Fortbildung und zweifelte nicht an ihrer Arbeit.

Also versuchte ich herauszufinden, was hier wohl nicht stimmen könnte. Alle ärztlichen Versuche und Operationen hatten keine Fortschritte gebracht, und inzwischen deutete alles darauf hin, dass nur noch die Reikieinweihung als Ursache in Frage kam. Er nahm sie inzwischen auch



schon als Blockade wahr. Anfangs konnte ich kaum glauben, dass dies eine Ursache sein könnte für seine vielfältigen Beschwerden. Durch inzwischen großen Leidensdruck war er sofort bereit, die Auflösung seiner Reikigrade mit eigener Verantwortungsübernahme zu veranlassen.

### **Warum ließ er sich überhaupt einweihen?**

Seine Motive waren ehrenhaft: er hörte davon, dass Reiki gut sei und er hatte den Drang, anderen Menschen zu helfen. Allerdings hatte er sich dies dann doch etwas leichter vorgestellt. Nach einer genauen Untersuchung stellte ich fest, dass die Einweihungen selber einwandfrei waren, sauber, so wie ich es auch schon vermutet hatte. Trotzdem war der zweite Grad eine Behinderung, denn er blockierte den Energiefluss, so dass es vermutlich langfristig gesehen zu noch weiteren Beschwerden kommen würde, die Nerven waren stark gereizt, man kann sagen „überreizt“. Das machte sich übrigens auch emotional bemerkbar. So wurde der 2. Grad gelöst, wobei ich sagen muss, dass ich hier sehr viel Wert darauf legte, dass er diesen Wegabschnitt gut verstand. Es gehört dazu, dass man etwas erforscht und erlebt, um dann zu reiferen Einsichten zu kommen, und nicht in der Folge etwa anzuklagen oder pauschal etwas abzulehnen. Hier können nämlich manchmal nach enttäuschenden Erlebnissen unnötig tiefe Krisen entstehen!

### **Die Wirkung unmittelbar nach der Löschung:**

Der Klient empfand dies als sehr angenehm. Es stellte sich umgehend eine Beruhigung des



überreizten Ätherkörpers ein. Der Energiefluss wurde dadurch reguliert. Ca. zwei Stunden später bemerkte er eine kräftige Reaktion an den Beinen, die sich in den nächsten 24 Stunden - und auch noch Tage danach - fortsetzte. Dies wurde als sehr positiv bewertet insofern, da die Wahrnehmung von elektrischer Nerventätigkeit, selbst von Schmerz, zumindest in dem einen Bein (ärztliche Diagnose: keine Nervenreaktion mehr), nicht mehr vorhanden war.

Meiner Einschätzung nach sind damit vorerst mögliche Störungen für die Zukunft vermutlich ausgeschlossen. Allerdings könnte der erste Grad auch irgendwann den Energiefluss wieder ins Stocken bringen und zu weiteren Blockierungen führen, deshalb empfahl ich auch hier eine Löschung. Inzwischen ist das auch geschehen.

### **Womit muss man rechnen:**

So kann man in diesem Fall feststellen, dass es unmittelbare Wirkungen während und nach der Einweihungslöschung gab, und auch noch Wirkungen in der Folgezeit gegeben hat. Nach der Löschung muss sich der Körper an die neue Situation anpassen, was wiederum auch mit Reaktionen und Symptomen verbunden sein kann. Aber bei dem Klienten setzte eine sofortige Besserung der Symptome ein und Energien flossen wieder so, wie sie es sollten. Er spürte seine Beine wieder, fühlte sich gesünder und freier. Dies war eine Woche später deutlich zu sehen. Trotzdem ist er jetzt nicht komplett gesund. Inwieweit sich Restbeschwerden zurück entwickeln, kann ich nicht sagen. Das hängt vermutlich auch noch vom weiteren Verhalten und anderen Umständen ab.



## Beispiel 2:

Eine junge Frau wollte ihren Reikigrad löschen lassen, da sich ca. 5 Jahre nach der Reikieinweihung starke Ängste einstellten mit Schlafstörungen. Das, was sie erlebte und wahrnahm, beunruhigte sie, und so kam es, dass sie sich vom Leben immer mehr zurückzog; sie mochte nirgendwo mehr hingehen, war müde und schlapp, energielos und fragte sich immer mehr, ob das, was sie empfand noch zu ihr gehörte.

### Warum entschied sie sich für Reiki?

Als diese junge Frau sich einmal nicht wohl fühlte, bekam sie eine Reiki-Behandlung und es gefiel ihr so gut, dass sie sich von einem Reikilehrer einweihen ließ. Einige Jahre lief alles ganz gut. Sie geriet dann aber in eine Lebenskrise, als ein Familienangehöriger starb.

Dadurch entstanden verstärkt innere Nöte, aber auch Spannungen und Ängste in der Spiritualität.

Hier suchte die junge Frau nach einer Lösung, indem sie sich die Frage stellte: "Lebe ich überhaupt noch meine eigene innere Wahrheit? Was will ich wirklich?"

Der Kontakt zum Reikilehrer war noch vorhanden und auf ihre Bitte um Hilfe, reagierte er auch, doch erneute Reiki-Behandlungen brachten nur kurzfristige Linderung. Beide stellten fest, dass eine Entscheidung fällig war und eine gemeinsame Entwicklung und Hilfe von ihm nicht mehr in Frage kam. Die Verbindung zum Reikisystem und zum Reikilehrer sollte nun gelöst werden, was sich dann auch als heilsam herausstellte.

Während und kurz nach der Löschung: Starkes Herzklopfen und ein beklemmendes Gefühl im Herzen machte sich bemerkbar. Dies entstand durch die Ängste, aber innerhalb der nächsten 3 Wochen nahmen Druck und Symptome ab. Ein Nachgespräch bestätigte, dass die junge Frau sich gut und frei fühlte, und wieder aktiv am Leben teilnahm, sowie ihre Entscheidung noch einmal ausdrücklich begrüßte.

### Andere Beispiele:

Natürlich gibt es hier auch noch ganz andere Beispiele, wo die Grade selbst sehr schlecht übermittelt wurden, was Frau Manuela Schindler von Phoenix-Netzwerk bestätigen kann. Sie sah Grade, die dunkel, schmutzig, schlammig und vermoost aussahen, verknäuelte waren oder "schief saßen". Interessanterweise hatte auch Frau Schindler eine Klientin, die nach einer Reikieinweihung eine Fußheberschwäche bekam, und nach der Löschung dieser Einweihung fast sofortige Heilung erfuhr.

## Worauf sollte man achten?

Ganz oft spürt man selbst, dass etwas nicht stimmt, oft sogar schon vor der Einweihung. Man braucht sich nur zu beobachten. Es gibt immer Hinweise. Leider neigt man dazu, diese nicht ernst genug zu nehmen, sie werden einfach unterdrückt oder anders gedeutet. Hat man klare innere Wahrnehmungen nicht entsprechend ernst genommen oder auf äußere Zeichen der Welt nicht reagiert, hat man sich in dem Fall für „Learning by doing“ – also dem Weg des Erfahrens - entschieden. Es wird damit eine Ursache gesetzt und die Wirkung kann unmittelbar oder Jahre später einsetzen.

### Was ich als wichtig empfinde:

Negative Erlebnisse mit oder durch Reiki sollten nicht länger verdrängt werden. Man sollte sich ihnen lösungsorientiert stellen. Es ist gut, dass es Beides gibt, Menschen die (Reiki-) Einweihungen geben und Menschen, die problematische Einweihungen wieder löschen können. Jeder Behandler hat seinen Schwerpunkt, und jede Tätigkeit ist nicht nur gut oder schlecht. Viel wichtiger ist, bei wem - was - wie angewendet wird.

Es gibt auch sehr positive Erlebnisse mit Reiki, wo die Einweihungen Menschen großen Halt geben. Allerdings haben sie sich oft in langjähriger Ausbildung oder Begleitung befunden oder sind inneren starken Impulsen gefolgt. Wenn es in solchen Fällen zu dem Wunsch nach einer Löschung kommt, dann deshalb, weil sie den Weg positiv gemeistert haben, es „geschafft haben“, über sich hinausgewachsen sind und einem inneren spirituellen Hinweis folgen. Da kann es sein, sich von Reiki oder anderen Systemen positiv und dankbar lösen zu wollen, um der nächsten spirituellen Herausforderung frei entgegen gehen zu können.

Martina Struckhoff,  
Juni 2013